

## Auswertung Fragebögen zum NKF-Haushalt

Vergleich Verwaltung - Politik

Frage	V		P		ja V		ja P		in % von ge- mit- glieder	nein V		nein P	
		in %		in %		in %		in %			in %		in %
Anzahl Rückläufer gesamt	27	64,29	35	12,96									
Ratsmitglieder							22	62,86	36,67				
Schwerpunkt Finanzen							13	37,14					
in der Bielefelder Politik aktiv seit mehr als 4 Jahren							31	88,57					
Ich habe betriebswirtschaftliche Grundkenntnisse					21	77,78	28	80,00		6	22,22	7	20,00
Ich habe bereits an Informations- /Qualifikationsveranstaltungen zum NKF teilgenommen					18	66,67	26	74,29		9	33,33	8	22,86
Der NKF-Haushalt ist insgesamt gut lesbar.													
Die Gliederung in Produktgruppen ist nachvollziehbar.													
Ich habe jetzt mehr Informationen über die Leistungen der Stadt und ihre Finanzierung.													
Die dargestellten Ziele und Kennzahlen im Haushalt erleichtern mir die Leitungsarbeit (V) / politische Arbeit (P).													
Mit dem NKF-Haushalt kann ich insgesamt fachliche (V) / politische (P) Entscheidungen leichter treffen.													
Mit dem NKF-Haushalt kann mein Verantwortungsbereich (V) / die Verwaltungsarbeit (P) besser gesteuert werden.													
Der NKF-Haushalt wird die Zusammenarbeit zwischen Rat und Verwaltung verbessern.													
NKF ermöglicht einen besseren interkommunalen Vergleich.													
Der kommunale Gesamtabschluss bringt mir wesentliche Zusatzinformationen.													
Mit dem kommunalen Gesamtabschluss ab 2010 kann ich noch besser steuern. (P)													
<i>Schulungswünsche:</i>													
Haushaltsplanung und -bewirtschaftung (V)					17	31,48				37	68,519		
Haushaltsgliederung (P)							15	42,86				20	57,14
Berichtswesen zum Haushalt					12	44,44	12	34,29		15	55,56	23	65,71
Unterschied Finanzplan/Ergebnisplan					8	29,63	7	20,00		19	70,37	28	80,00
Bedeutung der Bilanz					7	25,93	4	11,43		20	74,07	31	88,57
Möglichkeiten der Steuerung über Produktgruppen					17	62,96	23	65,71		10	37,04	12	34,29

## Auswertung Fragebögen zum NKF-Haushalt

Vergleich Verwaltung - Politik

<b>Anregungen:</b>																			
(V) Schulungen für die nicht täglich mit dem Haushaltswesen befassten Leitungsmitarbeiter war zu knapp bemessen. Informationsbedarf zum Berichtswesen besteht.																			
(V) Wichtig wären monatliche Übersichten über den "Ist-Stand" von Erträgen und Aufwänden zum "Soll".																			
(V) Interkommunale Vergleiche sind nur dann aussagekräftig, wenn gleiche Definitionen auf der Ebene der Produktgruppen <u>und</u> Produkte verwendet würden. Diese Chance ist leider nicht konsequent umgesetzt worden. jede Kommune geht da weiter eigene Wege.																			
(V) Der Fragebogen kommt zu früh, da die Erfahrung fehlt. Hinsichtlich der Fortbildungsangebote sollten Angebote an <u>alle</u> Mitarbeiter gehen, die mit Haushaltsangelegenheiten befasst sind.																			
(V) Ca. 2 Monate nach der Einführung NKF ist es eher schwierig, die Fragen in dieser Form zu beantworten. Ähnliche Produkte und hierfür Kennzahlen enthielt auch der bisherige Haushalt. Ein Berichtswesen (Finanzberichtswesen) ist noch nicht vorhanden, Kostenstellen sind noch nicht entlastet und interkommunale Vergleiche können noch nicht bewertet werden.																			
(V) Unvertretbar hoher Aufwand bei Workflow-Bearbeitungszeiten																			
(V) keine Übersichtlichkeit bei Bauprojekten durch zu viele PSP-Elemente, auch für Politik																			
(V) hoher Aufwand bei Baumaßnahmen durch Aufteilung bei Rechnungslegung in investive und konsumtive Kosten																			
(V) Ggf. "Managementfassung" des Haushaltsplanes entwickeln für einen besseren, schnelleren Überblick!																			
(V) Die Kostenrechnung muss zwingend verfeinert werden. Das Ganze ist momentan so, als ob wir "Wirtschaft" spielen.																			
(V) qualifizierte Einschätzung zum NKF-Haushalt erst möglich, wenn Daten für das Berichtswesen vorliegen und ausgewertet worden sind. Die NKF-Strukturen sollten mindestens einmal in allen Facetten (Mittelanmeldung, Haushaltsplanung, Haushaltsausführung, Berichterstattung) angewandt worden sein.																			



## Auswertung Fragebögen zum NKF-Haushalt

Vergleich Verwaltung - Politik

Frage	stimmt V		stimmt P		stimmt überwie-gend V		stimmt überwie-gend P		stimmt eher nicht V		stimmt eher nicht P		stimmt gar nicht V		stimmt gar nicht P	
	V	in %	P	in %	V	in %	P	in %	V	in %	P	in %	V	in %	P	in %
Anzahl Rückläufer gesamt																
Ratsmitglieder																
Schwerpunkt Finanzen																
in der Bielefelder Politik aktiv seit mehr als 4 Jahren																
Ich habe betriebswirtschaftliche Grundkenntnisse																
Ich habe bereits an Informations-/Qualifikationsveranstaltungen zum NKF teilgenommen																
Der NKF-Haushalt ist insgesamt gut lesbar.	1	3,70	4	11,43	7	25,93	12	34,29	17	62,96	17	48,57	2	7,41	2	5,71
Die Gliederung in Produktgruppen ist nachvollziehbar.	6	22,22	5	14,29	17	62,96	16	45,71	4	14,81	12	34,29	0	0,00	2	5,71
Ich habe jetzt mehr Informationen über die Leistungen der Stadt und ihre Finanzierung.	1	3,70	5	14,29	7	25,93	15	42,86	15	55,56	9	25,71	3	11,11	6	17,14
Die dargestellten Ziele und Kennzahlen im Haushalt erleichtern mir die Leitungsarbeit (V) / politische Arbeit (P).	0	0,00	5	14,29	9	33,33	8	22,86	17	62,96	18	51,43	1	3,70	4	11,43
Mit dem NKF-Haushalt kann ich insgesamt fachliche (V) / politische (P) Entscheidungen leichter treffen.	0	0,00	3	8,57	4	14,81	9	25,71	19	70,37	19	54,29	4	14,81	4	11,43
Mit dem NKF-Haushalt kann mein Verantwortungsbereich (V) / die Verwaltungsarbeit (P) besser gesteuert werden.	0	0,00	6	17,14	6	22,22	11	31,43	18	66,67	13	37,14	3	11,11	3	8,57
Der NKF-Haushalt wird die Zusammenarbeit zwischen Rat und Verwaltung verbessern.	1	3,70	1	2,86	9	33,33	14	40,00	8	29,63	16	45,71	7	25,93	3	8,57
NKF ermöglicht einen besseren interkommunalen Vergleich.	3	11,11	6	17,14	11	40,74	20	57,14	9	33,33	8	22,86	3	11,11	0	0,00
Der kommunale Gesamtabschluss bringt mir wesentliche Zusatzinformationen.	1	3,70	6	17,14	8	29,63	19	54,29	13	48,15	7	20,00	3	11,11	1	2,86
Mit dem kommunalen Gesamtabschluss ab 2010 kann ich noch besser steuern. (P)			5	14,29			14	40,00			10	28,57			2	5,71
<i>Schulungswünsche:</i>																
Haushaltsplanung und -bewirtschaftung (V)																
Haushaltsgliederung (P)																
Berichtswesen zum Haushalt																
Unterschied Finanzplan/Ergebnisplan																
Bedeutung der Bilanz																
Möglichkeiten der Steuerung über Produktgruppen																

## Auswertung Fragebögen zum NKF-Haushalt

Vergleich Verwaltung - Politik

<b>Anregungen:</b>																			
(V) Schulungen für die nicht täglich mit dem Haushaltswesen befassten Leitungsmitarbeiter war zu knapp bemessen. Informationsbedarf zum Berichtswesen besteht.																			
(V) Wichtig wären monatliche Übersichten über den "Ist-Stand" von Erträgen und Aufwändungen zum "Soll".																			
(V) Interkommunale Vergleiche sind nur dann aussagekräftig, wenn gleiche Definitionen auf der Ebene der Produktgruppen <u>und</u> Produkte verwendet würden. Diese Chance ist leider nicht konsequent umgesetzt worden. jede Kommune geht da weiter eigene Wege.																			
(V) Der Fragebogen kommt zu früh, da die Erfahrung fehlt. Hinsichtlich der Fortbildungsangebote sollten Angebote an <u>alle</u> Mitarbeiter gehen, die mit Haushaltsangelegenheiten befasst sind.																			
(V) Ca. 2 Monate nach der Einführung NKF ist es eher schwierig, die Fragen in dieser Form zu beantworten. Ähnliche Produkte und hierfür Kennzahlen enthielt auch der bisherige Haushalt. Ein Berichtswesen (Finanzberichtswesen) ist noch nicht vorhanden, Kostenstellen sind noch nicht entlastet und interkommunale Vergleiche können noch nicht bewertet werden.																			
(V) Unvertretbar hoher Aufwand bei Workflow-Bearbeitungszeiten																			
(V) keine Übersichtlichkeit bei Bauprojekten durch zu viele PSP-Elemente, auch für Politik																			
(V) hoher Aufwand bei Baumaßnahmen durch Aufteilung bei Rechnungslegung in investive und konsumtive Kosten																			
(V) Ggf. "Managementfassung" des Haushaltsplanes entwickeln für einen besseren, schnelleren Überblick!																			
(V) Die Kostenrechnung muss zwingend verfeinert werden. Das Ganze ist momentan so, als ob wir "Wirtschaft" spielen.																			
(V) qualifizierte Einschätzung zum NKF-Haushalt erst möglich, wenn Daten für das Berichtswesen vorliegen und ausgewertet worden sind. Die NKF-Strukturen sollten mindestens einmal in allen Facetten (Mittelanmeldung, Haushaltsplanung, Haushaltsausführung, Berichterstattung) angewandt worden sein.																			

## Auswertung Fragebögen zum NKF-Haushalt

Vergleich Verwaltung - Politik

(P) Die Mitarbeiter/innen der Verwaltung müssen mehr geschult werden, um NKF besser zu verstehen.																				
(P) Ich möchte, sobald es möglich ist, noch einmal vom Bezirksamt die für den Bezirk relevante Produktgruppe erklärt haben.																				
(P) Keine FO notwendig - bessere, tiefere Gliederung der Produkte/Produktgruppen müsste hergestellt werden.																				
(P) Kostenverursachende Beschlüsse sowie Leistungsverträge (im Sozialbereich) müssen künftig die Auswirkungen auf den Produkthaushalt insbesondere der Kennzahlen ausweisen Bewertungs- und Steuerungsinstrument der Politik würde damit gewahrt.																				
(P) Viele Ratsmitglieder kennen die Inhalte der Produkte nicht!																				
(P) mehr Erläuterungen/Aufschlüsselungen von Positionen (auch für BV HH) wären hilfreich																				
(P) die Tiefe in die Produkte fehlt - wofür wird das Geld ausgegeben - NKF scheint eine neue Form der alten "Sammelnachweis-Töpfe" zu sein.																				
(P) Die gebildeten Produktgruppen im Kinder- und Jugendbereich widersprechen m. E. den Aufgaben des KJHG. Sie sind so gefasst, dass Transparenz verloren gegangen ist.																				
(P) Die Fortbildung müsste unter pädagogischen Gesichtspunkten erfolgen (für finanzwirtschaftliche und betriebswirtschaftliche Laien), mit verstehbaren Beispielen - sonst zwecklos und vergeudete Zeit																				